

lichkeit hat als mit einer andern im Harn gewöhnlich vorkommenden Substanz. Sollte sich diese Ansicht durch fernere Beobachtungen bestätigen, so schlägt er für sie die Benennung: *Schwarzsäure* (*Acidum Melanicum*) vor.

## XVI.

Ueber das relative Quantum von Faserstoff in den beiden Blutarten und über *Crusta phlogistica*, in Beziehung auf eine Aeußerung des Herrn Dr. Jäckel <sup>1)</sup>. Vom Prof. MAYER in Bonn.

In einem frühern Aufsatze <sup>2)</sup> habe ich den Satz aufgestellt, daß das arteriöse Blut mehr Faserstoff, und zwar in der Regel um ein Drittheil des ganzen Volums, bisweilen selbst um die Hälfte mehr Faserstoff als das venöse Blut enthalte. Dieser Satz stützte sich auf mehrere und nicht bloß auf zwei Versuche, wie Herr Dr. Jäckel fälschlich behauptet. Es hat sich bei den Versuchen weder ein Rechnungsfehler eingeschlichen, noch sind sie so angestellt, daß selbige nicht auf ein richtiges Resultat führten. Das angegebene Resultat ist ganz richtig, und es möchte dem Herrn Dr. Jäckel wohl schwer fallen, die Unrichtigkeit dieses Resultates zu erweisen, oder das Gegentheil, nämlich daß der Faserstoff nicht im arteriösen Blute in bedeutendem

<sup>1)</sup> Bd. 7. S. 402 dieses Archivs.

<sup>2)</sup> Bd. 3. S. 534 dieses Archivs.